

An das Hauptamt  
im Hause

Anfrage der Bündnis 90 / Die Grünen  
E-Mail vom 06.09.2020  
Anfrage aus DS 216-324/I/1435 16-21

Sehr geehrter Herr Alt,

die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen – Fr. Biemüller hat um Beantwortung folgenden Fragen gebeten:

1. *Wie groß ist das Kreis-Grundstück der ehemaligen Don-Bosco Schule Ecke Einhardstraße/Rödchesweg?*

Das Grundstück des Kreises Offenbach in der Gemarkung Seligenstadt, Flur 8, Flurstück 49/1 hat eine Größe von 22.581 m<sup>2</sup>.

2. *Liegt der Stadt Seligenstadt eine offizielle Anfrage/Interessenbekundung des Erasmus Bildungshauses für das ehemalige Gelände der Matthias-Grünwald-Schule vor? Gibt es schon einen Investor für die Entwicklung?*

Jeweils nein.

3. *Welche Grundstückgröße benötigt die Erasmusschule mindestens?*

Dies ist im Detail nicht bekannt. Jedoch hat die Erasmusschule bereits das Grundstück, Große Maingasse – ehemalige HMS – mit 2.608 m<sup>2</sup> als ausreichend groß erachtet.

4. *Welche Grundstückgröße benötigt der Kreis mindestens für eine Grundschule entsprechend dem zu erwartenden Bedarf gemäß Schulentwicklungsplan?*

Gemäß Schulentwicklungsplan 2018 hat sich in Seligenstadt trotz Bevölkerungszunahme die Zahl der Kinder und Jugendlichen zunächst zurück entwickelt, befindet sich jetzt aber wieder im Ansteigen. (Seite 333). Die Prognose für das Jahr 2023/2024 sieht 2.664 Schüler vor. Für die Grundstufe wäre dies ein Zuwachs von 143 Kinder bedeuten (siehe Grafik Schulentwicklungsplan 2018, Seite 335).

Hierfür wird auf folgende Aussage aus dem Schulentwicklungsplan (Seite 335) hingewiesen:

*„Die Geburtenjahrgänge in der Kernstadt weisen große Schwankungsbreiten auf, die sich aber im Rahmen der beiden dreizügigen Grundschulen bewegen. Sollte starker Zuzug siebenzügige Jahrgänge ausbilden, sind die Überschneidungsgebiete zwischen der Konrad-Adenauer-Schule und der Emma-Schule zu nutzen.“*

5. *Enthält der aktuelle Schulentwicklungsplan schon den anvisierten Einwohnerzuwachs durch das Neubaugebiet Südwestlich des Westrings?*

Zum Datenerhebungszeitpunkt befand sich das Baugebiet „Südwestlich des Westrings“ noch in innenstädtischer Diskussion und wurde nicht berücksichtigt. (siehe Schulentwicklungsplan 2018, Seite 333).

6. *Wie viel Platz nehmen die Flüchtlingsunterkunft des Kreises und der neue Basketballplatz für die Jugend derzeit in Anspruch?  
Ist der Rückbau dieser beiden Einrichtungen seitens der Stadt, bzw. des Kreises geplant?  
Welche Kosten hat der neue Basketballplatz gerade verursacht?*

Für die Flüchtlingsunterkunft werden aktuell ca. 2.000 m<sup>2</sup> incl. bauordnungsrechtlich notwendigen Abstandsflächen beansprucht.

Das Streetball-Feld hat eine Größe von ca. 28,00 m x 14,00 m in Asphaltbauweise mit zwei Streetballständern.

Eine Rückbau der beiden Einrichtungen ist kurzfristig nicht geplant.

Das vorhandene Gelände musste vor der Herstellung der Spielfeldfläche „modelliert“ werden (Erdbau).

Folgende Kosten sind angefallen:

Ermittlung und Beurteilung der künftigen Schalleinwirkungen in der Nachbarschaft ca. 1.500,00 €

Eingriffs- und Ausgleichsplanung ca. 1.500,00 €

Vermessung ca. 1.000,00 €

Baukosten mit Ausbau der Zuwegung ca. 45.000,00 €

Markierung ca. 2.000,00 €

Streetballständer 1 Stück ca. 3.000,00 € (ein zweiter war vorhanden)

7. *Können diese schon bebauten Flächen überhaupt im Rahmen des Prüfungsauftrages mit verplant werden?*

Dieses Grundstück befindet sich in Eigentum des Kreises, ebenfalls auch die vorhandenen Nutzungen. Hier gilt es mit den zuständigen Fachbereichen des Kreises Offenbach die Planungsabsichten und den Bedarf zu klären.